

Blickpunkt Rixbeck

112. Ausgabe: IV/10

Oktober, November, Dezember

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt

Rixbeck ohne Ernst Hasler

– Ernst Hasler ohne Rixbeck

Das kann man kaum glauben, aber es ist so.

Aus Altersgründen ziehen Regina und Ernst Hasler zum

1. Oktober in eine seniorengerechte Wohnung in der Nähe ihrer Tochter.

Beide waren in den Vereinen und Gruppen stark verwurzelt. Seit Familie Hasler ihr Haus im Dahlgarten errichtete, hat Ernst Hasler sich politisch engagiert. Er wurde nach der kommunalen Neugliederung Ortsvorsteher in Rixbeck. Dieses Amt hat er bis 2002 ausgeführt. Er hat die Eingliederung des Dorfes Rixbeck in die Stadt Lippstadt mitgestaltet. Die Einrichtung des Freizeitzentrums, als die Schule in Rixbeck schloss, war ein erster großer Arbeitsbereich, wobei seine Sorge nicht nur die Herrichtung der Räumlichkeiten galt, sondern er es auch schaffte das Haus mit Leben zu füllen. Natürlich nicht alleine, sondern mit der Hilfe engagierter Rixbecker im Bürgerring.

Mit Beharrlichkeit hat Ernst es geschafft, dass in Rixbeck wieder gebaut werden konnte. Die neue Siedlung Riantecweg-Haselbusch (nicht Haslerbusch) hat er gegen viele Widerstände durchgesetzt. Die Erweiterung des Friedhofs hat er mitgeplant und seine Ideen einbringen können.

Sein Bestreben war es immer, dass die Rixbecker sich nicht auseinanderdividieren lassen.

Dem Stadtrat gehörte er 10 Jahre an. Dort hat er mit großer Kompetenz und fast im Alleingang eine Erweiterung der Kläranlage durchgesetzt, die um einige Millionen DM günstiger war. Alle Lippstädter Haushalte profitieren bis heute davon durch einen günstigeren Abwasserpreis.

Alle Bereiche seiner Arbeit aufzuzeichnen würde den Rahmen dieses Artikels sprengen.

So war es folgerichtig, dass ihm der Bundespräsident das Bundesverdienstkreuz verlieh.

Als Königspaar von 1968/69 hoffen wir Regina und Ernst als 50-jähriges Jubelpaar hier zu sehen. Wir wünschen vom Herzen alles Gute in der neuen Heimat vor allem Gesundheit und wir sagen **Danke**. Mit Blickpunkt werden wir euch Nachrichten aus Rixbeck zukommen lassen.

Rückblick Wandertag

Obwohl der Wettergott es nicht gut mit uns meinte, war der diesjährige Wandertag ein guter Erfolg. Die Beteiligung bei den Fahrradtouren war gut, die Schlacht am Kuchenbuffet ein voller Erfolg, ebenso die Tombola. Ein herzliches Danke schön an die Ausrichter vom Unterdorf, Oberdorf und Am Wasserturm.

Im kommenden Jahr steht der Wandertag am 3. Juli unter dem Motto „875 Jahre Rixbeck“. Wer Ideen zur Gestaltung hat, möge sich bitte bei Wolfgang Werther, Tel. 13289, oder Wilfried Handtke, Tel. 10101, melden.

Kreisschützenfest 2011

Aufruf an alle Gartenbesitzer: Wer kann dem Schützenverein zum Kreisschützenfest Mitte September 2011 Herbstblumen in allen Variationen (Aster, Dahlien, Sonnenblumen etc.) für Dekorationszwecke zur Verfügung stellen? Bitte meldet euch frühzeitig bei Marlies Jungemann, Tel. 21500 oder 0152 09161007.

Außerdem sammeln wir weiterhin Tamara Marmeladengläser (Aldi). Abzugeben bei Familie Jungemann, Unterdorf 102, oder Familie Vossebürger, Im Dahlgarten 23.

Herbstprogramm

24. Oktober 17.00 Uhr **Königinnen-Pokal** im FZ mit Verleihung einer Plakette des Landes NRW zum 150-jährigen Bestehen

7. November 17.00 Uhr **Martinsumzug** ab FZ

15. November 14.30 Uhr **Seniorennachmittag** der Stadt Lippstadt im FZ

19./20. November **Kommunionkleiderbörse** im Pfarrheim Esbeck. Annahme freitags von 17.00-18.00 Uhr, Verkauf samstags von 10.00-12.00 Uhr

20./21. November **Adventsausstellung** im und am FZ

30.11.–02.12. **Rixbeck auf dem Lippstädter Weihnachtsmarkt**

Kein Straßenfest im Schlingfeld

Für das vergangene Wochenende war ein Straßenfest geplant- gleichzeitig eine kleine Einweihungsfeier für die erneuerte Straße. Aber es kann anders.... Die schrecklichen Ereignisse bei der Love-Parade in Duisburg führen dazu, dass die Auflagen für die Veranstalter hoch geschraubt wurden. Persönliche Verantwortung für die Sicherheit, Versicherung für Unglücksfälle. (Solch eine Versicherung kostet für einen Tag zwischen 120 und 200 Euro!). So sahen sich die drei planenden Familien (wir feiern gern!) veranlasst, alles abzublasen. Schade eigentlich, somit bleiben nur noch die spontanen Mauerpartys!

Hoffen wir, dass ein übertriebenes Sicherheitsdenken nicht zu viele Aktivitäten abwürgt.

Liebe Rixbeckerinnen! Liebe Rixbecker!

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres wurde mir die Leitung der städtischen Kindertageseinrichtung „Rixbecker Zwergenburg“ übertragen.
Heute möchte ich diese Zeitung nutzen, um mich bei Ihnen ein bisschen näher vorzustellen:

Steckbrief:

Name: Anika Wehrenberg

Alter: 35 Jahre

wohnhaft in Geseke

verheiratet

Mein beruflicher Werdegang:

Nach meiner Ausbildung an dem Berufskolleg der Marienschule in

Lippstadt - Lipperbruch, habe ich $2\frac{1}{2}$ Jahre im Stiftskindergarten in Geseke gearbeitet.

Im Jahr 2000 wechselte ich in den städtischen Kindergarten Störmede, in dem ich bis zum 31. Juli 2010 als Gruppenleitung und stellvertretender Leitung tätig war.

In diesem Sinne freue ich mich, die Kinder in der „Rixbecker Zwergenburg“ ein Stück ihres Lebensweges begleiten zu dürfen.

Anika Wehrenberg
Kindergartenleiterin

Danksagung

Es wurde mir anlässlich meiner Verabschiedung als Leiterin der „Rixbecker Zwergenburg“ am 2. Juli 2010 eine wunderschöne Dankmesse mit vielen Überraschungen gestaltet. Hierfür möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht an Pastor Möller und Matthias Menne, sowie den Vorschulkindern der „Rixbecker Zwergenburg“, Spontan und Ungezwungen und der Familie Nilles für die wundervoll gestaltete Messe und den sehr rührenden musikalischen Beiträgen. Dies wird mir stets in sehr guter Erinnerung bleiben. Vielen Dank für die vielen lieben Kartengrüße und die netten Geschenke.

Danke für alles
Eure Christina Grothe

Vorsicht Glatteis (*auch für diesen Artikel*)

..und das mitten im Sommer

Es geht um die Pforten zwischen dem Papenbusch und dem Riantecweg. Wochenlang hat eine Leserbriefkampagne im Patriot für und wider eine Schließung stattgefunden.

Wir möchten sie nicht wiederholen, dennoch seien einige Anmerkungen gestattet.

Es gibt zwei Gruppen die unterschiedliche Ansichten mit jeweils guten Argumenten belegen.

Es musste eine Entscheidung fallen, die Politik war gefordert.

Die Abschottung des Papenbusch nach Osten hin war von den Bewohnern dort stets gefordert und durchgesetzt worden. Mit ähnlichen Argumenten kommen nun die Bewohner der neuen Siedlung, um die Trennung zu erhalten.

Die nicht ganz einfache Verkehrsführung an der Bahnunterführung kann nun vor allem bei Glatteis zu Gefahren führen. Daher wünschen Anwohner die Öffnung zum Riantecweg hin. Auf unsachliche Argumente („Wer da nicht herumfahren kann, soll seinen Führerschein abgeben“ oder „Wer Sicherheit für seine Kinder will, soll besser auf sie aufpassen“) möchten wir hier nicht eingehen.

Fakt ist: Im Winter bei Straßenglatte ist die Einfahrt auf die Alpenstraße schwierig.

Bei Öffnung der Straße wird es keinen Durchgangsverkehr geben. Wer fährt schon durch die Wohnbebauung auf die Alpenstraße, um nach Lippstadt zu kommen. Es handelt sich also um reinen Anliegerverkehr aus Papenbusch, Blütenweg und Windthorststraße.

Der mit Hilfe der Ortsvorsteherein gefundene Kompromiss „Öffnung bei Straßenglatte“ hatte den Haken, dass Straßenglatte von verschiedenen Personen unterschiedlich gesehen wird. (So hat einmal der damit beauftragte Bürger die Pforten geöffnet, die Stadt aber neue Posten aufgestellt!)

Also hat die BG beantragt, die grundsätzliche Entfernung der Poller zu diskutieren, bzw. für eine Probezeit von 3-6 Monaten den Durchstich zu öffnen, die SPD erweiterte dann den Vorschlag auf ein ganzes Jahr probeweise. So wurde es jetzt auch beschlossen. Die Ortsvorsteherin war in der Zeit im Urlaub und konnte nicht direkt in die Debatte einreifen.

Das war auch ein Grund dafür, dass der Bürgermeister den Beschluss zunächst auf Eis legte.

Nun wollten die CDU und Christdemokraten die Entscheidung insofern ändern, als das die Öffnung von Dezember bis März gelten sollte.

Zwischenzeitlich hatte die Ortsvorsteherin in einer Anliegerversammlung noch einmal versucht, einen Konsens zu finden.

Der Beschluss des zuständigen Ausschusses mit 9:8 Stimmen vom 29. September lautet nun:

Öffnung probeweise für ein Jahr. Danach muss endgültig entschieden werden.

Nun sollten alle Beteiligten diesen Beschluss akzeptieren.

Dagmar Stratmann

Hubert Marke

Liebe Rixbeckerinnen! Liebe Rixbecker!

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres wurde mir die Leitung der städtischen Kindertageseinrichtung „Rixbecker Zwergenburg“ übertragen.

Heute möchte ich diese Zeitung nutzen, um mich bei Ihnen ein bisschen näher vorzustellen:

Steckbrief:

Name: Anika Wehrenberg

Alter: 35 Jahre

wohnhaft in Geseke

verheiratet

Mein beruflicher Werdegang:

Nach meiner Ausbildung an dem Berufskolleg der Marienschule in

Lippstadt - Lipperbruch, habe ich $2\frac{1}{2}$ Jahre im Stiftskindergarten in Geseke gearbeitet.

Im Jahr 2000 wechselte ich in den städtischen Kindergarten Störmede, in dem ich bis zum 31. Juli 2010 als Gruppenleitung und stellvertretender Leitung tätig war.

In diesem Sinne freue ich mich, die Kinder in der „Rixbecker Zwergenburg“ ein Stück ihres Lebensweges begleiten zu dürfen.

Anika Wehrenberg
Kindergartenleiterin

Danksagung

Es wurde mir anlässlich meiner Verabschiedung als Leiterin der „Rixbecker Zwergenburg“ am 2. Juli 2010 eine wunderschöne Dankmesse mit vielen Überraschungen gestaltet. Hierfür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank geht an Pastor Möller und Matthias Menne, sowie den Vorschulkindern der „Rixbecker Zwergenburg“, Spontan und Ungezwungen und der Familie Nilles für die wundervoll gestaltete Messe und den sehr rührenden musikalischen Beiträgen. Dies wird mir stets in sehr guter Erinnerung bleiben. Vielen Dank für die vielen lieben Kartengrüße und die netten Geschenke.

Danke für alles
Eure Christina Grothe



Gemeinschaft & Sport erleben Jugendabteilung



Mario Kart, Tischtennis und Co

Der Wii-Spielenachmittag der Jugendabteilung findet großen Anklang

Am Sonntag, den 19.09.2010 fand jetzt die nächste Aktion der Jugendabteilung des SV Alpinia Rixbeck statt: Ein Wii-Spielenachmittag.

Kurz zur Erklärung: Eine Wii ist eine Spielkonsole, die an den Fernseher angeschlossen wird. Die Bewegungen, die die spielende Person macht, werden durch einen Controller in der Hand auf den Fernseher übertragen. So fährt man zum Beispiel Auto, indem man den Controller nach links oder rechts neigt.

Hierzu konnte die Jugendabteilung 10 Kinder begrüßen, denen die Freude und der Spaß am Spiel leicht anzusehen war. Der Renner waren die alten Klassiker. Ob Mario Kart oder Super Mario Bros, den Kindern bereitete alles Freude. Ebenfalls das Spiel Wii Sports Resort, in dem man in verschiedenen Minispielen sportlich auftrumpfen kann, verlangte den Kindern einiges ab.

So konnte die Jugendabteilung wieder einmal eine erfolgreiche Aktion verbuchen.

Bereits im Juli hatte das jährliche Zelten auf dem Rixbecker Sportplatz stattgefunden. Auch hierzu konnte man eine erfreuliche Anzahl an Teilnehmern begrüßen. Nachdem die Zelte fachgerecht aufgebaut waren, stand ein Spiel auf dem Programm. Die Kinder liefen in Kleingruppen durch den Ort und bewältigten verschiedenste Stationen, bauten Sandburgen oder durchliefen einen Hindernisparcours.

Am Abend schaute man sich gemütlich das Spiel der Deutschen Nationalmannschaft um den dritten Platz bei der WM an und genoss dabei so manches Bratwürstchen, ehe es zur Nachtwanderung ging. Nach einer spannenden Wanderung durch die dunkeln Felder waren alle Beteiligten froh, wieder auf dem Sportplatz zu sein. Bei ein paar über dem Feuer erwärmten Marshmallows ließ man den Abend gemütlich ausklingen, ehe die Kinder dann in den wohlverdienten Schlaf sanken.

Am nächsten Morgen standen noch einige Sportaktionen auf dem Programm, gegen 12:00 Uhr war dann wieder eine sehr gelungene Aktion vorbei und die Kinder gingen froh nach Haus.

Die nächste Aktion wird das alljährliche Schlittschuhlaufen sein. Diese findet am 7. November statt. Auch hier erhofft man sich eine große Teilnehmerzahl, damit diese Aktion ebenso gelungen verläuft.

Marius Handke

Vorsicht Glatteis (*auch für diesen Artikel*)

..und das mitten im Sommer

Es geht um die Pforten zwischen dem Papenbusch und dem Riantecweg. Wochenlang hat eine Leserbriefkampagne im Patriot für und wider eine Schließung stattgefunden. Wir möchten sie nicht wiederholen, dennoch seien einige Anmerkungen gestattet. Es gibt zwei Gruppen die unterschiedliche Ansichten mit jeweils guten Argumenten belegen.

Es musste eine Entscheidung fallen, die Politik war gefordert.

Die Abschottung des Papenbusch nach Osten hin war von den Bewohnern dort stets gefordert und durchgesetzt worden. Mit ähnlichen Argumenten kommen nun die Bewohner der neuen Siedlung, um die Trennung zu erhalten.

Die nicht ganz einfache Verkehrsführung an der Bahnunterführung kann nun vor allem bei Glatteis zu Gefahren führen. Daher wünschen Anwohner die Öffnung zum Riantecweg hin. Auf unsachliche Argumente („Wer da nicht herumfahren kann, soll seinen Führerschein abgeben“ oder „Wer Sicherheit für seine Kinder will, soll besser auf sie aufpassen“) möchten wir hier nicht eingehen.

Fakt ist: Im Winter bei Straßenglätte ist die Einfahrt auf die Alpenstraße schwierig. Bei Öffnung der Straße wird es keinen Durchgangsverkehr geben. Wer fährt schon durch die Wohnbebauung auf die Alpenstraße, um nach Lippstadt zu kommen. Es handelt sich also um reinen Anliegerverkehr aus Papenbusch, Blütenweg und Windthorststraße.

Der mit Hilfe der Ortsvorsteherein gefundene Kompromiss „Öffnung bei Straßenglätte“ hatte den Haken, dass Straßenglätte von verschiedenen Personen unterschiedlich gesehen wird. (So hat einmal der damit beauftragte Bürger die Pforten geöffnet, die Stadt aber neue Posten aufgestellt!)

Also hat die BG beantragt, die grundsätzliche Entfernung der Poller zu diskutieren, bzw. für eine Probezeit von 3-6 Monaten den Durchstich zu öffnen, die SPD erweiterte dann den Vorschlag auf ein ganzes Jahr probeweise. So wurde es jetzt auch beschlossen. Die Ortsvorsteherin war in der Zeit im Urlaub und konnte nicht direkt in die Debatte einreifen.

Das war auch ein Grund dafür, dass der Bürgermeister den Beschluss zunächst auf Eis legte.

Nun wollten die CDU und Christdemokraten die Entscheidung insofern ändern, als das die Öffnung von Dezember bis März gelten sollte.

Zwischenzeitlich hatte die Ortsvorsteherin in einer Anliegerversammlung noch einmal versucht, einen Konsens zu finden.

Der Beschluss des zuständigen Ausschusses mit 9:8 Stimmen vom 29. September lautet nun:

Öffnung probeweise für ein Jahr. Danach muss endgültig entschieden werden.

Nun sollten alle Beteiligten diesen Beschluss akzeptieren.

Dagmar Stratmann
Hubert Marke

Rixbeck macht sich fit für die Saison

Die Rixbecker Badmintoncracks haben direkt vor Beginn der neuen Saison ein Trainingslager in Essen absolviert.

Trainer Meinhard Pradel hat intensiv an der Verbesserung der Technik gearbeitet und gestützt durch Videoanalysen Stärken und Schwächen analysiert.

Der erste Erfolg des Trainingslagers ließ nicht lange auf sich warten. Nur einen Tag nach dem Trainingslager trat die Rixbecker Jugend bei der ersten Jugendmannschaft des 1. BV Lippstadt an.

Im ersten Jungen-Doppel mussten sich die Rixbecker Marius Handke und Daniel Lakmann noch knapp geschlagen geben.

Das zweite Doppel Jonas Kaiser / Karsten Sprenger gewann in drei Sätzen. Alle übrigen Spiele gingen in zwei Sätzen an Rixbeck.

Besonders erfreulich war, dass die Neuzugänge in der Rixbecker Jugendmannschaft Lea Nawrocki, Louisa Piepenbreier und Jonas Kaiser ihre Spiele gewinnen konnten.

Saisonziel für die Rixbecker Jugend ist der Aufstieg in die Meisterklasse.

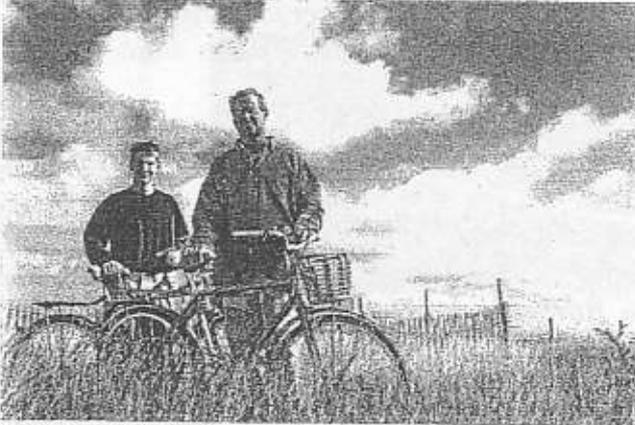
Die beiden Rixbecker Seniorenmannschaften spielen jeweils in der Kreisliga und treffen direkt am ersten Spieltag aufeinander.

Saisonziel ist der Aufstieg der ersten Mannschaft in die Bezirksklasse.

Die Rixbecker Minimannschaft soll sich an den Spielbetrieb gewöhnen und geht somit ohne konkretes Ziel in die Saison.



Schöne Ferien - kommt gesund zurück



Erholt Euch gut - auch zu Hause!

Liebe Rixbecker und Rixbeckerinnen,

das Schützenjubiläum ist erfolgreich abgeschlossen. Ich möchte mich bei allen bedanken, die durch das Schmücken der Straßen, durch aktive Teilnahme an den Festtagen und insbesondere bei den Arbeitseinsätzen vor und an den Festtagen zum Gelingen beigetragen haben. Mein besonderer Dank gilt den Jungschützen, die den unerwarteten Ansturm beim Kaiserschießen hervorragend und bis spät in die Nacht bewältigt haben.

Auch Tage später bekomme ich immer noch zu hören, wie toll der Frühlingsball des Stadtschützenrings war und wie schön die Zelte an den Festtagen dekoriert waren. Daran haben neben den Frauen der Offiziere, das Königspaar mit seinem Thronschmuck und Bernhard Wilken mit seinem Geburtstagsgeschenk maßgeblich beigetragen.

Ich bedanke mich bei unserem Oberst und seinen Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit und bin sicher, dass wir auch das Kreisschützenfest 2011 gemeinsam gut meistern werden. Gerne wiederhole ich hier meinen Eintrag aus dem Jubiläumstagebuch zur 825-Jahr Feier der Stadt Lippstadt:

Ich bin stolz auf meine Rixbecker!

150 Jahre Schützenverein Rixbeck

Das war eine große Feier - 5 Tage lang. Kaiserschießen: Peter Piesch 3. Kaiser in Rixbeck. Frühlingfest des Stadtschützenringes und dann noch unser Jubelfest.

Alles hat gut geklappt. Nächstes Jahr steht eine neue Herausforderung an: Kreisschützenfest am 17./18. September 2011

Kindergarten erhält eigenständige Leitung.

Nachdem man zunächst geplant hatte, Rixbeck von außerhalb „mit-leiten“ zu lassen, ist nun doch die Stelle ausgeschrieben worden. Bei einem 4-Gruppen Kindergarten an sich eine Selbstverständlichkeit.

Der Kindergarten wird zur Zeit erweitert, um mehr Kinder unter 3 Jahren aufnehmen zu können.

Schlingfeld ein Schmuckstück

Nach 9-monatiger Bauzeit ist unsere Straße nun fertiggestellt. Besonderes braucht eben neun Monate! Der lange Winter hatte die Bauzeit noch verlängert. Es gibt nun mehr Pflaster und weniger Grün und Blumen. In der Regel reichen aber jetzt die Stellplätze aus.

Drei gute Gründe zu feiern

1. 111 Jahre Schlingfeld
2. die neue Straße ist endlich fertig
3. wir feiern gerne

Am 25. September feiern wir das mit einem Straßenfest. Alle Anwohner und Ehemaligen inklusive Freunde und Gönner sind hierzu herzlich eingeladen. Nähere Informationen bezüglich Voranmeldung, Umlage etc. werden zeitnah per Flyer in den Haushalten im Schlingfeld verteilt oder sind unter folgenden Nummer telefonisch zu erfragen.

Fam. Hense: 24 304, Fam. Nolte: 79 086, Fam. Scholz: 246 151

Narrenhände....

beschmierem Tisch und Wände, so lautet eine alte Redensart. Bei uns wurden in der Unterführung, am Sportheim, im Wartehäuschen und an der Grundschule Texte aufgesprüht.

Die Texte sind dumm und manchmal (H. W.) auch so schlimm, dass man sie unbedingt schnell übermalen muss. Es sind keine Narren, die da gesprüht haben, über Narren könnte man lachen, die Sprayer sind einfach dumm - **saudumm!!**

Entschuldigung: Sauen sind intelligenter als Sprüher!

Hundekot

Das Pättchen zwischen dem Dahlgarten und Schlingfeld ist im Zuge des Straßenausbaus mit erneuert worden. Leider bleibt festzustellen, dass die Bankette gut sichtbar als Hundeklo genutzt wird. Daher der Hinweis an alle Hundehalter: Entweder Tüten mitnehmen und beseitigen oder die Hunde weiter entfernt auf die grüne Wiese schicken!

Das Schlingfeld

Im Schlinge heißt es in alten Akten, in der Bevölkerung hat sich der Name Schlingfeld für den Bereich des Unterdorfs von Müller (Lotze) oder etwas enger gefasst von Beckmann bis Jungemann eingebürgert..

Der Name ist leicht zu erklären. Schlingfeld/Schlingen gibt es in vielen Orten. Sie hatten zu tun mit der Befestigung einer Stadt, hier also Stadt Lippe. Die Landwehr war ein erstes Hindernis für angreifende Feinde. Sie bestand aus einem Bach bzw. einem Graben, dahinter fand sich eine große Hecke und Gestrüpp. Zwischen dieser Landwehr und der Stadtbefestigung hatten die Lippstädter Bauern ihre Ländereien.

Die Landwehr im Bereich Rixbeck folgt von Norden her gesehen dem Scheinebach bis zur Höhe des Friedhofs. Von dort führt sie an dem Graben entlang nach Westen. Hinter dem Gelände Hans Jungemann vorbei, um das Gebäude Josef Jungemann herum trifft sie dann auf die (alte) Weihe und geht in südlicher Richtung nach Bökenförde. Die Weihe wurde später verlegt, die alte Weihe ist aber noch als tiefer Graben sichtbar.

Diese Landwehr war auch die Grenze zwischen Lippstadt und Rixbeck. Eine ganze Reihe Bewohner des Schlingfeldes hatten im 20. Jahrhundert ihre Ländereien auf Lippstädter Gebiet.

Wie diese Schlinge aussah, erzählte Stephan Marke in einem Vortrag vor den Seniorenkreis.

„Auf der nördlichen Seite der Straße war nichts. Das war Bues-Kamp (Bues= Jungemann) umgeben von einer großen Wallhecke. Wenn Bürger- oder Handwerker-Schützenfest ein Feuerwerk war, liefen wir immer in Bues Kamp. Von der Straße aus konnten wir nämlich nichts sehen, weil die Hecke zu hoch und dicht war. Später kaufte dann der Schreinermeister Peters das Gelände und fing an, jedes Jahr (von 1908 – 1912) ein Doppelhaus zu bauen. Bei Schweins ist er angefangen. Immer, wenn ein Haus soweit fertig war, wurde es angeboten und verkauft. Bis runter nach Hüls. Zum Schluß baute er noch selbst das Haus Peters mit Laden und Werkstätten.“

Das Haus Peters war größer und prächtiger als alle anderen. So hatte der Schreinermeister jahrelang Arbeit. Private Geldgeber aus Lippstadt, darunter ein Zahnarzt und eine vermögende Dame finanzierten mit. Die letzten drei Haushälften waren schon vor Baubeginn verkauft und die Erwerber konnten durch Eigenleistung einen Teil der Kosten sparen. Die recht preiswerten Häuser wurden von Arbeitern erworben. Die Häuser mit angebautem Stall waren sehr einfach mit einem Wohnzimmer, einem Schlafzimmer, der Küche, einer Waschküche und dem Stall. Kinder konnten in der ersten Etage unter dem Dach schlafen

Von den Erstbesitzern auf beiden Seiten der Straße (soweit das zu ermitteln war) waren 15 Arbeiter, davon acht Unioñer und drei Ziegeleiarbeiter, fünf übten ein Handwerk aus und einer war Bahnbeamter.

Im Laufe der Zeit wurden alle Häuser aufgestockt und erhielten meistens einen oder auch mehrere Kellerräume und eine Garage.

Sämtliche Käufer oder deren Nachkommen waren 1970 noch in den Häusern mit Ausnahme des Hauses Nr.31. Der Lebensmittelladen (Peters, Hurlbrink Sieberg, Michels) war von 1920 bis 1973 Einkaufsstelle für die Anwohner.

Erst in den letzten Jahren wurden viele der Häuser verkauft. Im Erstbesitz sind heute noch sechs der 12 Peters-Haushälften..

Diese Art der Arbeitsbeschaffung war damals üblich. So bauten Maurermeister die Häuser in der Wallachei (Alpenstraße hinter der Bahn) und an der Niggen Brügge (Am Wasserturm).



Lebensmittelgeschäft im Schlingfeld



Gemeinschaft & Sport erleben Jugendabteilung



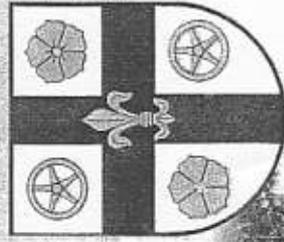
Guter Start für neugewählten Jugendvorstand

Die Rixbecker Jugendabteilung konnte nach der Neuwahl ihres Vorstands mit den ersten drei durchgeführten Aktionen des Jahres 2010 einen durchaus erfolgreichen Start verzeichnen. Die Abteilungsführung setzt sich zunächst für die kommenden beiden Jahre aus insgesamt elf Personen zusammen. Dabei muss berücksichtigt werden, dass etwa die Hälfte dieser Mitglieder aufgrund von Beruf und Studium über das Jahr hinweg nur eingeschränkt zur Verfügung stehen, sodass mit der Neuergänzung durch fünf Jugendliche dieses Kapazitätsdefizit in Zukunft ausgeglichen werden kann. Zum bis 2012 im Amt stehenden Vorstand gehören nun neben dem neuen Jugendleiter Ulrich Beckschulte, seiner Vertreterin Ramona Schumacher und der Jugendwartin Kerstin Finkeldei auch Kai Einhoff, Dominic Beckschulte, Vanessa Müller sowie Louisa Piepenbreier, Lea Nawrocki, Jose Schrage, Marius Handke und Daniel Lakmann. Angestrebtes Ziel soll und muss es sein die neuen Mitglieder gezielt in die Aufgaben des Jugendvorstands einzuarbeiten. Mittel- bis langfristig sollen die neu hinzugewonnenen Führungsangehörigen dann die Hauptleitung der Abteilung übernehmen. Angepeilt ist dafür der Zeitraum ab der Neuwahl 2012, spätestens jedoch zur Wahl 2014.

Die vier bisher stattgefundenen Aktionen konnten ganz im Sinne der Verantwortlichen als gelungen klassifiziert werden. Hierzu zählten neben der traditionell zu Jahresbeginn veranstalteten Abenteuerhalle in Dedinghausen auch das Badminton Jux-Turnier in der Sporthalle der Drost-Rose Realschule bei dem insgesamt 22 Spielerinnen und Spieler teilnahmen. Nach knapp vier Stunden andauerndem Wettbewerb setzte sich am Ende Kerstin Finkeldei als Gesamtsiegerin durch. Zwar konnte beim Spielgolfen in Westenholz keine ähnlich große Teilnehmerzahl verzeichnet werden, beim nachfolgendem Schwimmen im Hammer Maximare stieg die Zahl der Kinder dagegen trotz mäßigem Wetter auf zehn.

Auf diesen Erfolgen basierend, erhofft sich die Jugendabteilung eine erneute Steigerung der Teilnehmerzahl für das anstehende Zelten auf dem Rixbecker Sportplatz. Dieses wird am 10. und 11. Juli stattfinden und beinhaltet entsprechend eine Übernachtung auf dem Sportplatz. Flyer zur Anmeldung werden dazu zeitnah verteilt.

Ulrich Beckschulte
(Jugendleiter)



Rixbecker Wandertag 2010

am Sonntag, den 29. August

Organisiert von den Anwohnern der Straßen „Am Wasserturm“, Oberdorf und Unterdorf

Kuchenannahme ab 9⁴⁵Uhr

„Radwandern“ 10⁰⁰Uhr

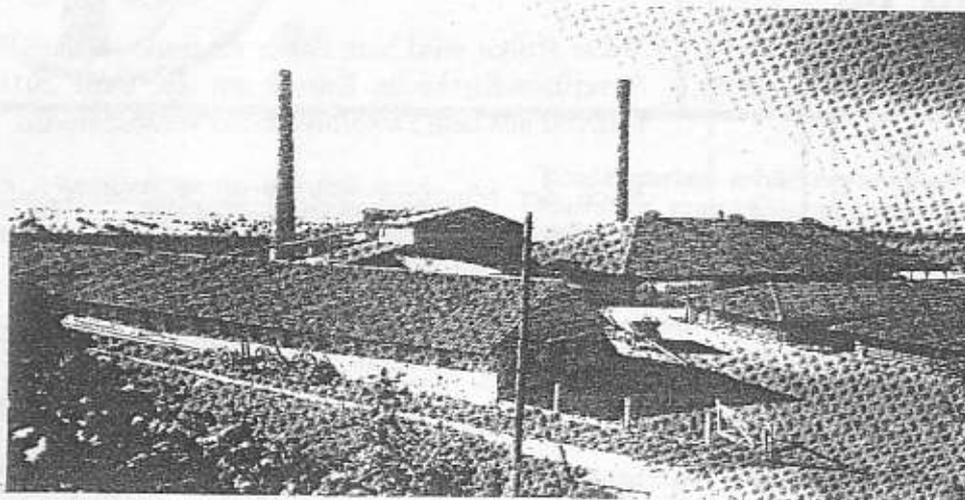
Erbensuppe ab 12⁰⁰Uhr

Cafè geöffnet ab 13³⁰Uhr

Für Spiele und Unterhaltung der Kinder wird gesorgt.



Um die Jahrhundertwende wurde auch die Ziegelei errichtet. Sie war das dominante Gebäude des Schlingfeldes. Von 1901 bis 1960 wurden dort Ziegelsteine gebrannt.



Zwischen dem Haus Marke und der Ziegelei wurde ausgetont, es entstand ein tiefer Teich von über 2 m Tiefe, der Wintertags eine schöne Eisfläche für die Kinder gab.

Der vordere Teil wurde teilweise zugeschüttet. Heute befindet sich dort das Doppelhaus Schindler/Stork. Der hintere Teil wurde erst mit Aufgabe des Ziegeleibetriebes verfüllt. Viele Ältere haben dort geschwommen bzw. sich im Wasser abgekühlt und manch einer ist im Winter auf dem Eis eingebrochen. Erich Nolte hatte aus Flugzeugtanks Paddelboote gebaut, um damit auf „Marken Kuhle“ zu paddeln.

Wenn das Eis über 10 cm dick war, wurde es zur Brauerei abgefahren. Eis wurde von allen Teichen zur Brauerei gefahren, da es noch kein Kunsteis gab. Die Brauerei Weißenburg hatte mit dem „Schacht“ einen tiefen Teich ungefähr dort, wo sich heute die Auffahrt Richtung Erwitte befindet.

Die ersten Bauten **um 1900** waren die Häuser Hermes, Dreier (1899), Knies, Müller, Bolte, Morfeld (Alten Morfeld) und Stasch. 1901 baute Carl Marke als Zieglermeister das Haus Nr. 24 mit großem Garten. Heute stehen drei Häuser auf diesem Gelände. Das Haus Hermes war ein Fachwerkhaus, welches bis 1850 Schulgebäude in Anreppen bei Paderborn war. Es wurde vor 1900 hier wieder aufgebaut. Gut 10 Jahre lang von 1968 bis 1978 befand sich darin eine Zweigstelle der Sparkasse.

Eine erste Bauwelle gab es ab 1908, als die meisten Häuser mit ungerader Hausnummer erbaut wurden. Mitte der 20-er Jahre wurde erneut gebaut. Bis in die letzten Jahre wurden dann immer wieder die Baulücken bebaut.

Das Haus Nr. 34 (Kleinen Morfeld) hat noch eine besondere Geschichte. Als Ende des 2. Weltkrieges ein Flugzeug hinter den Häusern -im heutigen Dahlgarten- abstürzte, brannte durch Funkenflug der Dachstuhl des Hauses ab.

1992 scheiterte ein Versuch, die Straße in Schlingfeld umzubenennen. 15 Stimmen gab es für eine Umbenennung 16 waren für die Beibehaltung des Namens Unterdorf.

Anlass für diese Befragung war die Tatsache, dass der Bereich von Lotze bis Jungemann Unterdorf heißt, ebenso wie der Teil von Kußmann bis Witte. Es hat häufiger Schwierigkeiten gegeben, dass Auswärtige nicht die richtige Adresse fanden und selbst Krankenwagen an der falschen Stelle die Hausnummer suchten. Als dann die Postleitzahlen sich als Folge der Wiedervereinigung änderten, übernahm Blickpunkt die Initiative zur Umbenennung auf den historischen Namen Schlingfeld.

Vikar Rolke verlässt den Pastoralverbund!



Es ist sicherlich vielen schon bekannt, dass unser Vikar Pater Christian Rolke seinen Dienst im Pastoralverbund Esbeck-Hörste-Bökenförde zu Ende Juni 2010 beenden wird. Sodann wird er von seinem Orden nach Istanbul versetzt.

Vikar Rolke wird sich daher in einem Gottesdienst in der St. Severinus-Kirche zu Esbeck am **20. Juni 2010 / 10:15 Uhr** offiziell aus dem Pastoralverbund verabschieden.

Nach der Messfeier besteht im Pfarrheim im Rahmen eines Empfanges noch Gelegenheit sich persönlich von Vikar Rolke zu verabschieden.

Die Gläubigen des Pastoralverbundes sind hierzu herzlich eingeladen.

Dankeschön & Aufwiedersehen

Hiermit möchte ich mich bei allen Eltern aus Rixbeck, Dedinghausen und Esbeck, sowie bei allen Freunden, Bekannten und Firmen, die mich in meinen 35 Jahren als Leiterin in der „Rixbecker Zwergenburg“ durch Rat und Tat unterstützt haben recht herzlich bedanken. Ferner bedanke ich mich bei meinen Kollegen aus der Verwaltung, sowie meinem guten Team. Denn nur mit Hilfe einer guten Zusammenarbeit und vielen Helfern zu den verschiedenen Anlässen ist eine gute Kindergartenarbeit möglich.



Am 30. Juni 2010 sage ich nun Aufwiedersehen mit einem lachenden und einem weinendem Auge. Aber ich freue mich auf die neue Zeit!

Danke Danke Danke

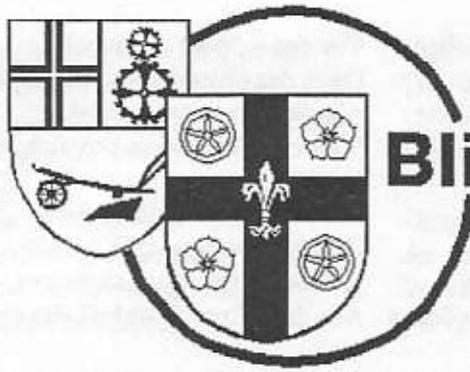


Christina Grothe

Haslei 26
59558 Lippstadt - Dedinghausen



0 29 41 / 10 9 44
01 60 / 45 67 81 5



Blickpunkt Rixbeck

111. Ausgabe: II/10

April, Mai, Juni

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt

Wir wünschen unseren Lesern
Frohe Ostern!!!



Der **Kindergarten** bekommt einen Anbau und eine neue Leitung!

Die erweiterte Betreuung der unter 3-jährigen zieht als positive Folge die Erweiterung des Kindergartens nach sich. Der Anbau erfolgt zur Ostseite in abflachender Gestaltung. Der geplante Baubeginn hat sich durch den Winter bereits verschoben, damit ist die Inbetriebnahme im August auch nicht mehr gewährleistet. Die bisherige Leiterin, Christina Grothe, geht zur Jahresmitte in die Altersteilzeit. Die Leitung des Kindergartens wird in Kooperation mit einer weiteren Einrichtung fortgeführt.

Christina Grothe hat die Einrichtung 35 Jahre mit viel Engagement geleitet und ist vielen Rixbeckern (Kindern, Eltern, Großeltern) bestens bekannt. Wir wünschen ihr bereits jetzt alles Gute für ihren „Unruhe-Stand“

Es gibt seit Februar eine neue **Jugendgruppe** in der Altersgruppe 14 – 17 Jahre, die sich donnerstags von 17 – 21.00 Uhr im FZ trifft. Ansprechpartnerin ist Kirstin Jungemann, Tel. 2 15 00.

Das **Jubiläumstagebuch** der Stadt Lippstadt erscheint im Augenblick noch recht „mager“. Hier sei noch einmal dazu aufgerufen, seine ganz persönlichen Eindrücke eines Tages des Jahres 2010 in diesem Tagebuch niederzuschreiben. Anmeldung und Ansicht der bisherigen Einträge unter www.Stadt-Lippstadt.de

Bedingt durch die steigende Anzahl der Mitbürger, die 90 Jahre und älter werden, wird der Zeitaufwand bzgl. der **Gratulationen** für die Bürgermeister und Ortsvorsteher immer größer. Zur Entlastung der Mandatsträger ist daher beschlossen worden, persönlich nur noch in 5-Jahresabschnitten und ansonsten mittels Grußkarte zu gratulieren.

Wir gratulieren zur **Kommunion** am 11. April 2010

Hannah Böning, -Am Eichenhügel
Katja Ostermann – Am Wasserturm
Elias Claassen, Maurice-Georg Swaczyna -
Im Dahlgarten
Henrik Dirks, Felix Ehring, Lyonel Franke -
Haselbusch
Adrian Ponce-Collado, Maren Redeker,
Jona Marie Scholz – Unterdorf
Franziska Thiemeyer, Hannah Sophie
Thiemeyer - Oberdorf

und zur **Konfirmation** am 2. Mai 2010

Jonas Scharwitzki, Alpenstraße

Die erste Vorbesprechung für den diesjährigen **Wandertag** am 16. August findet am 20.04.2010 um 20.00 Uhr im FZ statt. Ausrichter sind in diesem Jahr die Bewohner Unterdorf/Oberdorf/Am Wasserturm.

Das diesjährige **Osterfeuer** wird am 4. April 2010 um 19.00 Uhr auf dem Schützenplatz entzündet.

Rixbecker Schützenfest 1934

Dieses Gedicht
über das ganze Schützenfest 1934
mit 60 (!) Strophen
schrieb der 20-jährige
Bernhard Marke
jüngster Junge der 8 Kinder
von Karl und Christine Marke

Blickpunkt gratuliert damit
dem Rixbecker Schützenverein
zu seinem 150-jährigen Jubiläum

Die Schreibweise wurde original
übernommen.

Welch ein Treiben, welch ein Leben
In dem Dorf was soll das geben
Alles putzt und schmückt und rüstet
Alles sich im Festkleid brüstet

Frohe Mädchen, lust'ge Jungen
Sind bereit ganz ungezwungen
Um die Menschen zu beglücken
Haus und Hof mit Grün zu schmücken.

Gegen Regen gegen Kälte
Baut man auf zwei große Zelte
Was sich daraus schließen lässt
Rixbeck feiert Schützenfest.

Wie die Väter es geliebt
Wird von Söhnen stets geübt
Samstag friedlich und besonnen
Wird das frohe Fest begonnen.

Mit Musik im Feierton
Zieht das Schützenbataillon
Zu dem Oberst der sie führt
Dem auch Lob und Ehr gebührt.

Wie der Hauptmann mit Befehl
Schallt der Ruf aus mancher Kehl
Hoch! dem Oberst dem verehrten
Hoch! Dem jahrelang bewährten!

Nun er ladet sie zum Danke
Ein zu dem ersehnten Tranke
Doch bei der Gemütlichkeit
Ist verstrichen schnell die Zeit.

Bald drauf sie weiterziehen
Wärme hat der Schnaps verliehen
Ist der Abend noch so kühl
Sie sind alle ganz mobil.

Und so geht's zum nächsten Ziel
Mit der Musik frohem Spiel
Und doch vor allen Dingen
Ständchen ihrem König bringen.

Wirklich sieht das Königshaus
An dem Abend prächtig aus
Durch das frische Maiengrün
Hell die vielen Lichter glühn.

Er bewirbt seine Gäste
Wirklich auf das allerbeste
Doch sie müssen sich beeilen
Dürfen nicht zu lang verweilen.

Präsentiermarsch wird gespielt
Wie Herr Thiemeyer befiehlt
Währenddem die Majestät
Zu den Schützenbrüdern geht.

Vor des Königs Angesicht
Dann der Oberst sehr schön spricht
Als die Worte er beendet
Man zum Weitermarsch sich wendet.

Heiter und mit frohem Sinn
Geht's dann hin zur Königin
Wie beim König so auch hier
Aus dem Kran läuft hell das Bier.

Die fidelen jungen Schützen
Wissen das wohl auszunützen
Doch des Hauptmanns Stimme schallt
Musik schmettert mit Gewalt.

Und mit Schritten frei und leicht
Sich das Paar den Schützen zeigt
Und darauf ergreift sofort
Der Herr Oberst dann das Wort.

Und als dieser dann zu Ende
Macht man gleich die halbe Wende
Man marschirt zu den erhellten
Festgeschmückten Schützenselten.

Alles steht in Reih und Glied
Totenehrung hier geschieht
Man gedenkt der tapfren braven
Die in ferner Erde schlafen.

Die aus Heimatlieb bewogen
Sind fürs Volk hinausgezogen
Die für ihrer Kinder Leben
Selbst ihr eigenes dahingegeben.

Und man schließt das Totenehren
Der Herr Oberst gibt noch Lehren
Mahnt die Jungen wie die Alten
Sich doch stets so zu verhalten,

Wie für Männer sich's gehört
Und den Jünglingen stets zielt
Hiermit schließt der Zapfenstreich
Jeder hat allein sein Reich.

Viele wollen sich bequemen
Sich noch einen mitzunehmen
Und aus einem werden zwei
Und aus zweien werden drei.

Ehe man sich da versieht
Weiß man nicht was recht geschieht
Alles scherzt und lacht und trinkt
Freut sich wenn die Musik klingt

Schließlich dann nach ein paar Stunden
Sind die meisten wohl verschwunden
Bis auf ein'ge die in Freuden
Die paar Stunden Schlaf vergeuden.

Bericht zur Jahreshauptversammlung 2010 des SV Alpinia DJK Rixbeck 1972 e.V.

Auf der von 35 Mitgliedern besuchten Jahreshauptversammlung wurde nach der Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung durch den 1. Vorsitzenden Thomas Lakmann zunächst das Protokoll der Jahreshauptversammlung verlesen. Dann wurden die Berichte der einzelnen Abteilungen vorgetragen. Im Anschluss wurden die Fachwarte der einzelnen Abteilungen von der Versammlung bestätigt.

Es folgte der Kassenbericht von Oliver Scholz. Nachdem die Kassenprüfer dem Kassierer eine ordnungsgemäße Kassenführung bestätigt hatten, wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurden der 2. Vorsitzende Andreas Schütte, der Geschäftsführer Achim Kißio und der Sozialwart Michael Kußmann einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Bei der Wahl der Beisitzer wurden Bernd Becker, Kerstin Finkeldei, Meinolf Redeker, Werner Redeker, Ramona Schumacher und Jörg Weddemann ebenfalls einstimmig gewählt. Zum Kassenprüfer wurde Achim Brülle gewählt.

Zur Ehrung für 15jährige Mitgliedschaft konnte der Vorstand Meike Schütte, Johannes Knapp und Jose Schrage sowie für 25jährige Mitgliedschaft Michael Kußmann eine Urkunde überreichen. Den nicht anwesenden Jubilaren werden die Urkunden nachgereicht.

Bei der Jahresplanung und dem Haushalt 2010 wies Thomas Lakmann auf die nach wie vor problematische finanzielle Situation hin. Im abgelaufenen Jahr waren die Einnahmen bei gleichbleibenden Ausgaben gesunken. Auch wegen der schwierigen Haushaltslage der Stadt Lippstadt sei daher eine Prognose für das Jahr 2010 schwierig. Trotzdem wolle man versuchen, den Abteilungen die gleichen Mittel wie im Vorjahr zur Verfügung zu stellen und an anderer Stelle nach Einsparmöglichkeiten suchen.

Da die Beiträge erst im letzten Jahr leicht angehoben worden sind, schlug der Vorstand vor, diese für 2010 unverändert zu lassen. Diesem Vorschlag stimmte die Versammlung zu.

Die Versammlung konnte um 21.30 Uhr geschlossen werden. Gez. Thomas Lakmann, 1. Vorsitzender

Auszeichnungen bei der Feuerwehr

Insgesamt neun Einsätze haben die 22 aktiven Mitglieder der Löschgruppe Rixbeck im Jahr 2009 gemeistert. Löschgruppenführer Thomas Schütte zog jetzt bei der Jahresdienstbesprechung im Freizeitzentrum Bilanz und hielt Ausblick auf das Jahr 2010. Aus dem von Michael Mintert erstellten Tätigkeitsbericht gingen weitere Details hervor. Neben den zahlreichen Jubiläumsbesuchen, es fanden fünf 75-jährige und ein 100-jähriges Jubiläum statt, war die Löschgruppe im vergangenen Jahr außerdem bei vier Übungen sehr aktiv.

Am 26.09.09 feierte die Löschgruppe Rixbeck dann das eigene 75-jährige Jubiläum. Nach einem Gottesdienst verleben die Ehrengäste um Bürgermeister Sommer zusammen mit den Gönnern und Dorfbewohner, Vertreter der Vereine und zahlreichen Kameraden anderer Löschgruppe fröhliche Stunden am und im Freizeitzentrum. Beförderungen und Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahresdienstbesprechung Löschgruppenführer Thomas Schütte konnte Heike Gösmann von der Feuerwehrfrau zur Oberfeuerwehrfrau und Michael Mintert vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann befördern. Frederic Schmidt wurde zum Unterbrandmeister befördert.

Für die erfolgreiche Teilnahme am Leistungsnachweis wurden an Michael Mintert und Alexander Schmidt das Leistungsabzeichen Silber (3. Teilnahme) verliehen. Frederic Schmidt bekam das Leistungsabzeichen in Gold für die fünfte Teilnahme. Für die 15. Teilnahme wurden Olaf Titgemeyer und Andreas Steinhauer mit dem Leistungsabzeichen in Gold auf rotem Grund geehrt. Eine nicht alltägliche Auszeichnung konnte der Antonius Knapp jun. entgegen nehmen. Er wurde für die 25. Teilnahme mit dem Leistungsabzeichen in Gold auf gelbem Grund ausgezeichnet.

Auch im Bereich der Ausbildung waren die Rixbecker Feuerwehrleute aktiv. Helmut Berensmeier absolvierte beide Teile von dem Verbandsführerlehrgang (F/B 5). Michael Mintert und Heike Gösmann nahmen an einem Sprechfunkerlehrgang teil. Nicolai Schindler nahm an einem Atemschutzgeräteträgerlehrgang teil. Frederic Schmidt absolvierte erfolgreich den Truppmannlehrgang (F 2), den Sprechfunkerlehrgang und einen Maschinistenlehrgang.

Da Christian Dicke den Posten des stellv. Gruppenführers zur Verfügung stellte, wählte die Versammlung Michael Mintert als Nachfolger.

Die Ortsvorsteherin Margret Vossebürger, der Zugführer Helmut Berensmeier und der stellv. Wehrführer Reinhard Falkenstein waren als Gäste geladen und bedankten sich bei alle Mitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Durch die Neuaufnahmen von Sven Schröder und Dominik Brüntrup besteht die Löschgruppe zurzeit aus 24 Aktiven. Acht Kameraden gehören der Alters- und Ehrenabteilung an.

Sonntag Mittag nach dem Essen
Ist nun gar nicht zu vergessen
Jungs und Mädels, Frau und Mann
Legen sich ihr Festkleid an.

Und da ist es auch so üblich
Angebracht und auch sehr lieblich
Dass die Mädchen ihre Zöpfe
Oder ihre Bubiköpfe,

Um euch etwas vorzustellen
So ganz kunstgerecht mal wellen
Schützen sieht man in famosen
Eleganten weissen Hosen.

Und das dabei steht wirklich gut
Der gezierte Schützenhut
Hornsignale dann verkünden
Alles hat sich einzufinden.

Pünktlich unterm Schützenzelt
Jeder sich dem Hauptmann stellt
Dann mit Schneid und Schmuck genug
Zieht ins Dorf der Schützenzug.

Dann erst nimmt mit Waidmannsklang
Man die Fahne in Empfang
Und schon geht es auch voran
Zum Herrn Oberst Jungemann.

Der Herr Oberst wird begleitet
Als er dann die Front abschreitet
Von dem großen und galanten
Marke, seinem Adjutanten.

Dann zieht auch das Bataillon
Zu dem König Müller schon
Und beim Präsentiermarschklang
Schreitet er die Front entlang.

Darauf geht's mit Feiertönen
Zu der jugendlichen Schönen
Zu dem wahren Prachtbeginn
Fräulein Koch, der Königin.

Manches Auge ist entzückt
Als die Königin es erblickt
Über zarte Jugendglieder
Fällt das weisse Kleid hernieder.

Dann hinauf geht's gleich zum Zelt
Wo's ja jedem gut gefällt
Um beim Tanz und Gläserklingen
Frohe Stunden zu verbringen.

Was ein jeder muss versuchen
Würfeln und den Schützenkuchen
Schützenbruder Josef Schröer
Steigt schon oft ein wenig höher.

Eins, zwei, drei er immer zählt
Hier der vierte dann noch fehlt
Und dabei noch ohne dies
Schlägt Reklame Hannes Knies.

Dann erfreun sich immer alle
An des Dorfes Nietenhalle
Was man da an Geld einnimmt
Für die Kirche ist bestimmt.

Und man kann mit Glück darinnen
Schöne Sachen auch gewinnen
So zum täglichen Gebrauch
Doch zum Hochgenusse auch.

So ist alles ganz vergnügt
Alt und Jung zum Tanz sich wiegt
Und so gehts ganz ohne Pause
In die Nacht dann geht's nach Hause.

Montag Morgen mit Interesse
Geht es in die Schützenmesse
Danach geht's mit Waidmannheil
Über zum vergnügten Teil.

Alles zieht auf schnellsten Füßen
Mit hinaus zum Vogelschiessen.
Wo mit frohem Waidgesange
Zieht man um die Vogelstange.

Und als erster wie man sieht
Der Herr Pfarrer ruhig zielt
Hei! der Schuß ward grad nicht ohne
Schießt v. Kopf ihm gleich die Krone.

Und mit Donner Knall und Krach
Fallen Schüsse Schlag auf Schlag
Hei, wie bald die Späne fliegen
Kopf und Flügel unten liegen.

Und wie mancher freudig zittert
Als der Rumpf schon langsam splittert
Schneller ladet man Gewehre
Jeder will die Königsehre.

Wieder eine Büchse kracht
Willi Schewe hats vollbracht
Schützen ihren König grüssen
Er lässt gleich den Kran schon fliesen.

Und nach einer halben Stunde
Kommt auch schon die frohe Kunde
Fräulein Kellerhoff bejaht
Wo der König sie drum bat.

Als das Hornsignal ertönt
Wird der König dann gekrönt
Dann mit lauten Musikklängen
Und mit Jubel und Gesängen.

Angetan mit Schmuck und Zier
Zieht der König ins Quartier
Dann gehört ein wenig Ruh
Zwischendurch noch auch dazu.

Mancher legt sich da aufs Ohr
Doch springt er schon bald empor
Dann nach ganz geraumer Zeit
Sind die Bläser schon bereit.

Und sie schmettern die Signale
Von den Alpen schon zum Tale
Dann nimmt alles seinen Lauf
Genau so wie am Tag voraus.

Eines ist am Abend schön
Wirklich nett und angenehm
Eben hat man angefangen
Polonaise wird gegangen.

Wie sie so vom Zelte zieht
Man den Adjutanten sieht
Ihm ist ja nebst seiner Braut
Auch die Führung anvertraut.

Und mit leichten Schritten zeigen
Sie ganz elegante Reigen
Sie ist erst zu Ende ganz
Mit dem allgemeinen Tanz.

Dann schlürft man in vollen Zügen
Das beliebte Festvergnügen
Vor der Theke, in der Küche
Grad als wenn's dem Himmel gliche.

Jauchzen ein paar Hundert Kehlen
Heute darf uns gar nichts fehlen
Leere Gläser, volle Flaschen
Nur ein Greifen und ein Haschen.

Eh ein Weilchen da vergeht
Wird ein Walzer schon gedreht
Keiner sich da lang besinnt
Wie die schöne Zeit verrinnt.

Bis der Morgen langsam graut
Manches Auge selig schaut
Und dann gilts das Haus zu finden
Um im Bette zu verschwinden.

So hat dieses Fest doch allen
Wirklich herzlich gut gefallen
Doch nach solchen frohen Tagen
Soll man sich auch wieder plagen.

Haltet stets dem Heimatort
Deinem Rixbeck halte Wort
Rixbeck heisst dein Heimatglück
Kehre gern zu ihm zurück.



Schützenverein Rixbeck e.V.



Rixbeck im März 2010

Vom 13. bis 17. Mai 2010 feiern wir unser 150-jähriges Jubelschützenfest.

Die Vorbereitungen für das Jubel-Schützenfest in Rixbeck laufen auf Hochtouren. Unser Königspaar **Franz und Sonja Kellerhoff** haben schon den größten Teil ihrer Regentschaft hinter sich gelassen. Viele unvergessliche Stunden hat das Königspaar, gemeinsam mit dem charmanten Hofstaat, bisher erlebt und so freuen sie sich auf den Höhepunkt am 3. Wochenende im Mai.

Vom 13. bis 17. Mai sind alle Rixbecker Bürger eingeladen, gemeinsam mit ihren Freunden und Bekannten, und alle Gäste von nah und fern, auf unserem Festplatz am Fuße der Rixbecker Alpen ein paar schöne Stunden zu verbringen. Höhepunkt in diesem Jahr ist neben dem Kaiserschießen am 13.05. (Christi Himmelfahrt) sicherlich der große Jubiläumsfestumzug am Sonntag Nachmittag. Zahlreiche Ehrengäste und 11 Schützenvereine aus der näheren Umgebung werden zum Festumzug erwartet.

Am 24. April findet das diesjährige Jungschützenkönigsschießen auf unserem Schützenplatz statt. **Sören Vossebürger** sicherte sich im letzten Jahr die Königswürde. Auch hierzu sind alle recht herzlich eingeladen.

Am 2. Mai findet die letzte Versammlung vor dem Schützenfest statt, an der sich das Vorexerzieren und das traditionelle Kinderschützenfest anschließen. Das amtierende Königspaar Hannah Thiemeyer und Max Hoppe wird die Königswürde an ein neues Kinderkönigspaar abgeben. Nachdem die Kinderkönigswürde errungen wurde, findet gemeinsam mit dem Spielmanszug Verne ein kleiner Umzug statt.

Seit April 2007 hat der Rixbecker Schützenverein seine eigene Homepage. Hier findet man aktuelle Termine und Nachrichten, aber auch interessante Berichte und Bilder. Einfach mal reinschauen !!!

www.schuetzenverein-rixbeck.de

Jubelkönigspare im Jahre 2010:

60 jähriges Jubelkönigspaar **Bernhard Koch † und Maria Jungemann**

50 jähriges Jubelkönigspaar **Günther Morfeld und Ria Morfeld**

40 jähriges Jubelkönigspaar **Kunibert Grothe und Anneliese Grothe**
Franz Kellerhoff und Marlies Kellerhoff

25 jähriges Jubelkönigspaar **Hans Schweins und Annemarie Schweins**

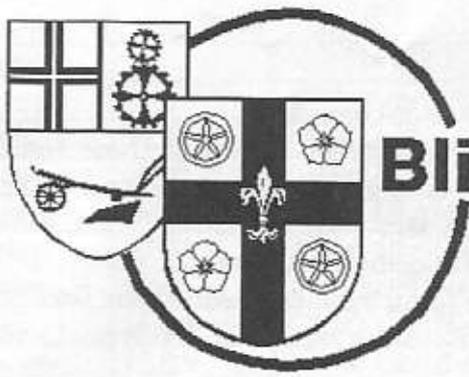
Die nächsten Termine noch einmal kurz zusammengefasst.

04.04.	19:00 Uhr	Osterfeuer auf dem Schützenplatz
05.04.	10:00 Uhr	Ostereierschießen im FZ
10.04.	9:00 Uhr	Arbeitseinsatz Schützenplatz
24.04.	17:00 Uhr	Jungschützenschießen auf dem Schützenplatz
02.05.	10:00 Uhr	Schützenversammlung, Vorexerzieren, Kinderschützenfest
08.05.	13:00 Uhr	Grünholen
?? .05.	19:00 Uhr	Kranzbinden auf dem Hof Schulte-Thiemeier
13.05.	14:00 Uhr	Kaiserschießen auf dem Schützenplatz in Rixbeck
14.05.	20:00 Uhr	Frühlingsfest Stadtschützenring im Festzelt in Rixbeck
15.05. – 17.05.		Jubelschützenfest in Rixbeck
	11.06.	19.30 Uhr Festabrechnung im FZ

Oberst:
Josef Jungemann
Unterdorf 102
59558 Lippstadt
Tel: 02941- 21500

Rendant:
Antonius Jungemann
Unterdorf 59a
59558 Lippstadt
Tel: 02941 - 23469

Schriftführer:
Bernd Piepenbreier
Im Dahlgarten 19
59558 Lippstadt
Tel: 02941 - 18147



Blickpunkt Rixbeck

110. Ausgabe: I/10
Januar, Februar, März

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein
frohes Neues Jahr wünscht Euch Allen
Arbeitsgruppe Blickpunkt



Unsere Kirche Weihnachten 2008

Schlingfeld-Ausbau – eine unendliche Geschichte?

Drei bis vier Monate dauert der Ausbau – so hieß es
in der Versammlung: Beginn der Arbeiten nach
dem Schützenfest.

Mittlerweile haben wir Mitte Dezember und die vier
Monate sind überschritten.



Nach einem flotten Start gab es Verzögerungen. Anschlüsse mussten gesucht werden und eine Zeitlang hatte der erste Subunternehmer ganze drei Arbeiter hier beschäftigt. Schlimmer war aber der Matsch, den die Anwohner erdulden mussten. **Aus dem Schlingfeld wurde ein Schlammfeld!** Nach Aussage eines Verantwortlichen hat man sich gewundert, dass die Anwohner so ruhig geblieben seien.

Nun geht es endlich an den Straßenausbau!
Wir wünschen den Anwohnern, dass sie Weihnachten trockenen und sauberen Fußes ihre Wohnung betreten können.

Übrigens: Eines war überpünktlich, die Rechnung (Vorauszahlung) kam, noch bevor die ersten beitragspflichtigen Arbeiten begonnen hatten!

Hinterer Zugang zum Friedhof

In der vorletzten Ausgabe hatten wir uns eine bürgerfreundliche Lösung zur Einzäunung des Friedhofs gewünscht. Nachdem wir in Eigenregie eine Zwischenlösung herbeigeführt haben, ist nun ein Tor eingebaut worden. Geht doch!

Adventsausstellung und Weihnachtsmarkt

Herzlichen Dank an alle Rixbecker, die sowohl die Adventsausstellung als auch die Ortsteilhütte auf dem Weihnachtsmarkt durch ihren Besuch unterstützt haben. Beide Veranstaltungen fanden trotz schlechter Wetterverhältnisse guten Anklang und somit konnten der Schützenverein und der Bürgerring finanziell unterstützt werden.

Neujahrsempfang

Die Ortsvorsteherin und der Bürgerring laden zum 5. Neujahrsempfang in das Freizeitzentrum ein und zwar am **Samstag, 9. Januar 2010** ab 15.00 Uhr.

Liebe Rixbeckerinnen, liebe Rixbecker,

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. An dieser Stelle möchte ich mich zuerst einmal für meine Wiederwahl zur Ortsvorsteherin bedanken. Danke sage ich auch Allen, die die vielfältigen Veranstaltungen in Rixbeck im letzten Jahr organisiert bzw. daran teilgenommen haben. Für mich ein Beweis einer intakten Dorfgemeinschaft.

Ich wünsche Ihnen/Euch ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2010. Ich freue mich, zahlreiche Rixbecker beim Neujahrsempfang begrüßen zu dürfen.

Margret Winkler

Rixbecker Ortsgeschichte

Sie ist zu einem wichtigen Teil in den Unterlagen des Hofes Thjemeyer dokumentiert.

Ich hoffe, dass es mir gelingt, die umfangreichen Unterlagen gut auszuwerten. Der verstorbene Josef Thiemeyer hatte das angeregt und sein Sohn Karl-Josef gibt mir Einsicht in die Akten. Heute möchte ich das älteste sich in dem Bestand befindende Dokument aus dem Jahr 1645 vorstellen: Verkleinert die Originalseite auf der nächsten Seite und anschließenden Text in gedruckter Form.

Vielleicht macht sich ja mal jemand die Mühe, den Originaltext zu lesen bzw. den gedruckten Text zu verstehen. Für diejenigen, die das zu mühsam finden, gibt es ein Resümee unten auf der Seite, Dazu muss man das Blatt allerdings drehen. *Hubert Marke*

Ich Wilhelm von Horde, Her zu Stormede und Rechtsbeck, thue kundt und bekenne hiemit, vor mich, Teine Erben, und menniglichen, daß, demnach mirmein liebeigen Zugehöriger Thie Teveß zu Rechtsbecke gläublich klagent berichtet, waßmaßen Er eines vön meinem gottsaligen Hern Bruder Bernhard Sylvester von Horde etc. hiebevör ertheilten consensbriefs über zwei in pfennings lande in zwei verschedenen geringen pletzen negst der Schiefenbecke gelegene, und von saligen Tönnißen Scheper, seinen auch sal(igen) vorgeseßenen Thie Petter vor dreizehendell halben R(eichs)th(aler) zu abzalung an deßen hof dero Zeit heufig ruckstendiger schatzung geliehenen und verwendeten gelts im vor die pension nieslichen geprauch untergethane geringe stücke holtzgewachs, in onlenst binnen der lipstat entstandener fewers brunst neben anderen daselbst in Verwarsamb gebrachten sachen verlustig worden, mit demutiger bitt gestatten sachen noch Imme solchen consensum aufs neue zu seiner notturfft wiederumb zu ertheilen, maßen dan krafft dieses consentire und bewillige, dass gemelter Thie Teves, seine hausfrawe, und kinder, sothane zwo stuke holtzgewechs vor die pension so lange iure Antechriseus gebrauchen, nutzen, und genießen sollen und mogen, biß mein Colonus der Scheper daselbst die vorhenente dreyzehenden halben R(eichs)th(aler) wiederumb erlegt und bezalet, welcheß lme Schepern alsdan zu thuen frey stehn soll, wan daß holtz von lme Teveßen erst zu rechter Zeit abgehawen. Ohne geferde, In urkundt der warheit habe ich diese bewilligung mit meiner handt und nahmenß Unterschrift, auch angebornen Insiegell bekrefftigt, So gesche-n den 5. Januarii Anno 1645 etc ..

Wilhelm von Horde zu Stormbde und Rekesbeck (Siegel)

Am 5. Januar 1645"

"Ich habe diese Urkunde eigenhändig unterschrieben und gesiegelt. Am 5. Januar 1645"

Inhalt:
Wilhelm von Horde schreibt, dass sein Leibeigener Theves Thie (Thiemeyer) ihm berichtet, dass er zwei Stücke Land im Pfenningland (Die Flurbezeichnung existiert noch, das Land befindet sich im Bereich der Tannen, hinter der ehemaligen Vogelstange) von seinem Bruder Bernhard Sylvester von Horde erhalten hat. Die zwei geringwertigen nur mit Holz bestandenen Stücke liegen an der Schiefenbecke. (Bei der Übertragung ins Hochdeutsches entstand der Name "Scheinebach" - genau müsste es Schiefer Bach heißen.) Diese Stücke sind vom verstorbenen Vater Peter Thie an Tönnissen (Anton) Scheper (Schäfermeyer) übergeben worden, die Summe von 13 1/2 Taler blieb der aber rückständig. Das Schriftstück ist bei einem Brand in Lipstadt neben anderen dort aufbewahrten Unterlagen verloren gegangen. Theves bitte um eine neue Ausfertigung, damit er das Holz so lange nutzen kann bis Leibeigene Bauer Scheper die 13 1/2 RT bezahlt hat. Das wird von Wilhelm von Horde genehmigt:

Vereinsmeisterschaften Badminton

Im November veranstaltete die Badmintonabteilung von Alpinia Rixbeck ihre Vereinsmeisterschaften in der Sporthalle der Nikolaischule. 42 Teilnehmer spielten in insgesamt 16 Klassen die Vereinsmeister aus. Nach 76 Spielen standen schließlich alle Vereinsmeister fest. Erfolgreichste Teilnehmer waren mit jeweils 2 Vereinsmeistertiteln Yvonne Schulte, Lea Nawrocki, Josephine Gunning, Max Zwolle, Karsten Sprenger und Ulrich Beckschulte.

Besonders erwähnenswert waren die Erfolge zweier Spieler. Max Zwolle startete nicht in seiner Altersklasse U13, sondern in der höheren Altersklasse U15 und gewann diese souverän.

Alexandre Neuillet hat aufgrund einer Weltreise ein Jahr kein Badminton gespielt. Nach seiner Rückkehr im Sommer hat er sich wieder an die Konkurrenz herangearbeitet und erstmals die Vereinsmeisterschaft im Herren-Einzel gewonnen.

Herren-Einzel: 1. Alexandre Neuillet, 2. Magnus Handke, 3. Christoph Hermes

Damen-Einzel: 1. Yvonne Schulte, 2. Bianca Cirivello, 3. Sarah Piepenbreier

Herren-Doppel: 1. Ulrich Beckschulte/Kai Einhoff, 2. Alexandre Neuillet/Andreas Schütte, 3. Dominic Beckschulte/Matthias Schütte

Damen-Doppel: 1. Yvonne Schulte/Jennifer Schulte, 2. Sarah

Piepenbreier/Bianca Cirivello, 3. Ramona Schumacher/Mariana Einhoff

Mixed: 1. Sarah Piepenbreier/Ulrich Beckschulte, 2. Yvonne Schulte/Alexandre Neuillet, 3. Bianca Cirivello/Kai Einhoff

Herren-Einzel Hobby: 1. Rainer Weide, 2. Steven Gunning

Jungen-Doppel U19: 1. Karsten Sprenger/Daniel Martin

Mixed U19: 1. Katharina Sommerfeld/Karsten Sprenger

Jungen-Einzel U15: 1. Max Zwolle, 2. Kai Marke, 3. Kevin Weinitschke

Mädchen-Einzel U15: 1. Lea Nawrocki, 2. Louisa Piepenbreier, 3. Cathrin Kozik

Mädchen-Doppel U15: 1. Lea Nawrocki/Louisa Piepenbreier, 2. Cathrin Kozik/Friederike Sommerfeld

Mixed U15: 1. Friederike Sommerfeld/Max Zwolle, 2. Cathrin Kozik/Kai Marke

Jungen-Einzel U13: 1. Nils Marke, 2. Frederik Vollmer, 3. Lukas Kißio

Mädchen-Einzel U13: Josephine Gunning, 2. Rebecca Kißio, 3. Paulina Betkerowitz

Mädchen-Doppel U13: 1. Josephine Gunning/Rebecca Kißio, 2. Frederik Vollmer/Paulina Betkerowitz

Jungen-Einzel U11: 1. Nils Eichler, 2. Bastian Vollmer

Mädchen-Einzel U11: 1. Tina Rotter, 2. Jana Langer

Denise Weddemann gewählt

Denise Weddemann vom SV Alpinia DJK Rixbeck ist jetzt im Rahmen des Verbandstages in Menden-Lendringsen zur stellvertretenden Vorsitzenden des DJK Diözesanverbandes Paderborn gewählt worden. Ihr Zuständigkeitsbereich wird schwerpunktmäßig der Bereich Finanzen sein.

Die DJK (Deutsche Jugendkraft) ist ein Sportverband unter katholischem Dach.

Die Mitgliedsvereine zeichnen sich insbesondere durch die Einhaltung von Werten wie Fairness, Respekt, Toleranz, Vertrauen, Gemeinschaft und soziales Engagement aus.

Der Diözesanverband Paderborn, zu dem auch der Kreis Soest gehört, betreut etwa 35.000 Mitglieder aus 91 Vereinen. Diese Vereine bieten mehr als 40 Sportarten an.